

C. III. 38.

Das Stadtrecht von Cleve ed. K. Flink (Klever Archiv 11), Cleve 1991, S. 326 Nr. 26

Von Wilhelma Wackelmaier im Oktober 1831 in Berlin erworben (vgl. den Besitznachweis auf Bl. 1^r) und später an die Berliner Bibliothek abgetreten, wo sie vom Oberbibliothekar F. v. Gadow mit der Handschriftbezeichnung Q². II. 55 versehen wurde. Von 1910 von Karl Roth in L. III. 38 revidiert. Folgende Messungen: 1) folium laevum 252, 2) Bl. 11313, 3) Bl. 8871, 4) Bl. 8840, 5) Bl. 8870, 6) Bl. 12573, größtenteils in feineren Linien gemischt. Die Grenzen sehr gut erhalten, mit Ausnahme der Blätter 357-359, welche fast ganz zerstückelt sind. Maximaler Gürtel von der Mitte bis zum dritten Viertel des 16. Jhdts. 376 Blätter neuer Zählung. Bl. 21-108 vom oberen Rand mit römischen, unten mit arabischen Ziffern 1-88, außerdem mit Gegenzählung A-L gezählt. Bl. 109-125 tragen unten rechts alte Logozählung b-c, Bl. 126-135 Logon a; im Logon fehlen also vom Einband her die Blätter 1-100, 100, 1-100, 3^r.)
Vermutlich zu sein. Alte Zählungstragen jedoch Bl. 173-374.

Höhe der Blätter 29,5 cm, Breite 20 cm, befreibare Raum durchschnittlich 20 x 12 cm. Ungesaltene Bl. 21-108 sind zur Schlaßfassung des Titels am Pfeilrand in gleichmäßigen Abständen je mit den Buchstaben a-c, d-f, auf auf dem sonst unbeschrifteten Rücken. Gegen Ende des 17. Jhdts in Gelbfärbung mit braun marmorierten Stellen geblieben. Rückensicht mit dem Aufsatz: Niederrheinische Stadt- und Landrechte. Sprache: niederländisch.

Niederrheinische Stadt- und Landrechte

1. Stadtrecht von Kalkar

Bl. 1^r: Dit is die taeffel der Kalkersche rechten...
Bl. 4^r: Hyl van Regiffen: Van vrolicheit an den Doermerkten. Sind!
Wie beginnen dy Landrechtens.
Dy taeffel der Landrechtens off Stadrechtens van Cleve gaen aen fol. 23 vnd folio 23. 24. 25. 26. 27 synn van der Stat Oer vnd plebieten.

Bl. 5^r: Dith is die taefell des Lantrechts van Cleue.

Bl. 19^r Dyl. des Registrars: van Nyntappen fol 79 f.

Finis huius tabule.

Bl. 19^o und 20 verso.

Bl. 21^r ^[2. Hand]: Hier beginnen die Rechten der Stat Kalker gehalten van alden getyden.

[Tit. 1]: Wy oepene toe Kalker tugen apenbaerlick dat die Stat onse die Burgere to Kalker gevriet syn...
Vgl. v. Krumpholtz, Die Provinzial- und Stadtarifsen Raths in der preuss. Monarchie. Teil 3, Berl. 1828, S. 44 ff.
Rif. Schroder in Zf. f. Rechtsg. 10 (1872), 210 ff. frei Liepgrun, Niedersachsn. Hueltarvorn (Verh. d. 3. Stf. Naach- u. Krefeldg. 52), Berl. 1897. Uepon Zf. ist in der Literatur bis her nicht erwahet. In einzelnen Titel himman infallig, wam auf nicht immer ganz im Wort- lert mit den von Schroder gegebenen uberein, aufhalten aber auf Zusätze.

Bl. 31^o-33^r: Schroders Tit. 162-178: Privileg des Grafen Oudolf I. von Lauen von 1368: Van ffreyheyden die onse Stat Calker gegeben ys van...herr Adolp greve van Cleue etc.
gdr. Krumpholtz 3, 45 ff. Jauglar, Tod. iur. minic. I, 461.
Unvergleichlich als bei Schroder.

Bl. 33^o: Van der gemeynte tusschen Kalker ind Kantzeler gelegen ind van enen Lyffgwyn in tucht.
erlassen von Bischof I. Graf von Lauen, dat. 1361. = Schroders Tit. 219, dat. 1351, gdr. Zf. f. Rechtsg. 10, 218 f.
Dann folgt Van huldinge ind belcefte des fursten van Cleue as byr bynnen Calker gebult wort. = Befähigung des Privilegiums der Stadt Kalker des Herzogs Bischof I. von Lauen, dat. 1449. = Schroders Tit. 213.

Vgl. Jauglar, Tod. iur. minic. I, 461. Zf. f. Rechtsg. 10, 217.

Bl. 34^r: Van den Ballingen ind anderen die die Stat van Calker verbroickt hebben. = Schroders Tit. 215 und 216.

Bl. 34^r: Van sommigen broicken ind saicken anderen ind beten

verclaeringe = Privileg des Herzogs Johann I von Nassau von 1470. Dgl. Kemptz III, 46. Gauglar, Lod. iur. minic. I, 461. Zf. f. Rechtsg. 10, 217. Zu Anfang haben einige von Klerikern nicht erwünschte Kraftbestimmungen.

L. 35^o: Transpositie der weckmarckten ind jaer-marckten als sie up hillige daige comen. = Privileg des Herz. Johann I für Kalker von 1486. Dgl. Gauglar, Lod. iur. minic. I, 461. Zf. f. Rechtsg. 10, 217.

L. 36^o: Dat die burgeren van Kalker van sint Steuens dach an bys na nyen jaers dach sullen nergens reysen... dat 1521.

L. 37^o: Van den Koire richters burgemeysters scepen raedtz ind boden ind wie den ind wanner sie en doin sullen.

L. 38^o Bf.: als ghyt mit uren vyff synnen best verwairen kundt dat v got alsoe help ind all heiligen.

Siehe letzte Abschnitt entspricht im Ganzen, wenn auch nicht im Einzelnen. Kleriker Tit. 179-193. Zf. f. Rechtsg. 10, 216.

2. Rechte des Latenhofs zu Karselaer.

L. 39^o: Hier begynnen die rechten des laetenhoeffs tho Karselaer als die van ailden tyden bis her gehalten syn.

Dgl. Kemptz III, 86. Zf. f. Rechtsg. 9, 422. 10, 223.

L. 41^o Bf.: ind sachten dat des landtz were vyfftien morgen ind een Koremuende gewoirden.

3. Stadtrecht von Cleve.

Das Stadtrecht von Cleve a. O.

L. 41^o: Hier begynnen die Rechten der Stat Cleve van ailden tyden bis her tho van guider ailden gewoirden gehalten.

Dgl. Kemptz III, 24 ff. Zf. f. Rechtsg. 9, 421 ff. 10, 206-10, 224, 229-258. Linpierung, Historisch. Wörterb. I. 559 ff.

Unser Bf. enthält guleyanliche Verordnungen mit dem Hallungen; am Rand von L. 49^o ein spätere Nachtrag zu Klerikern Tit. 69. Auf L. 57^o ist zwischen Kemptz' Tit. 153 und 154

in Formibus sine Regalibus, lat. 1323, ringaffoban.

§ 99^r Tijl.: onder pens van twe groeten van ilker marck halff der stat ind der ander hefft den vechter off Cysener.

Unvollständig? §. 99^r intwa gälfta, 99^v, 100^r laar

4. Von Lehenrechten.

§ 101^r: Hie begynnen summyge punten vanden leenrechten.

Wanneer een leenher begynnen will to dedingen tot leenrechten...

Vgl. Ruyt II, 106f.

§ 105^v Tijl.: Item van eenen Zutphenschen leene alst verstoruen was vant hergewaide II golt gulden... Item den portener 1 quarte dyns. | Finis de bonis feudalibus. |

5. Von Wasserrechten.

§ 106^r: Hye beginnen die waterrechten van werten ind ander lant int xandt dat in stroemen ind in anderen groeten wateren angewonnen dagelix wert.

Tijl.: wairmede hie tot allen tyden bewysen can dat hie die bevaeringe na den waterrechten gedur heuet gerichtlicker.

§ 107^r volgen zwei Urtheile des Richters und des Ritters von Hordt?

Gant:

a. Wy Kuert van der walle willemssoen gesat Dickter to genth, Rutger Kogh ind goessen colek soepen... tuigen dat Dickman Meymerick van synen olden erue ind guide aff heft doir vaeren enen wagen mit vier perden ind den beluen wagen vol mystes gelaiden dair up gesteken, ind die wagendryuer heft an synen halb ene vlesche mit wyne ind dairto broit ind die richter ruff heft den wagendryuer tusschen den olden erue ind dat nye landt ind xandt in den water heyten halden... Gegeuen

in den iair... 1488 vp den donnedoch post mathei.

b. Wy Kuert van den walle gesat richter to genth Cloes smyt ind Jan vanden walle ricqwynsz soepen... tuigen dat... Rembolt Kollert van leyden volmecklich van Ricqwyn heymerinck ind van wegen dyns selues ind gesanden richter vurf dat hie hem in solde leyden in enen wert bynnen den scependoim van genth gelegen tegen Ricqwyn ind Rembolt oiren olde erue. Wro bewilligt. 1489 Frei tag noch Landort.

Am Rißfuß ist noch ein Articul aus dem Maynkruff des Herz Zit phn ausgeführt.

§l. 107^o: Item to Zutphen sich erfahren vp dat nabescreuen artickell na waterrecht woe verre eyn dair eyn anschoet van yande ind lande an eyns mans erue ind althoenyge lande angescoenen were ... So verstein ick dat men des noch also halde ind die waterrechten vermoigen sullen... ind moit laiden den anderen behailden dat hie tegen syn landt besactet haedt.

Wye enden die waterrechten | Anno domini | 1541.

§l. 108 laar.

6. Ein Teil der Rechte der Stadt Emmerich und einige Rechte der Stadt Zutphen.

§l. 109^o: Wye beginnen ein deill Rechten der Kiseserfryen Stat van Emrick mit sommigen Rechten der Stat van Sutfen ind sint legitima terre Civitatum istorum.

Nodich te weten Die dair rechte plegen will Gesat vp Articulen eyner itlicker Materij.

Wy wysen voir recht dat eyn kynt also verstoruen is dat ein rombers behoff...

Sin Bestimmungen dieses Reiffe sind dem Raub immunitet von 1 bis 326. Vgl. Rumpff III, 58ff. Jungius, Sutfen Handwrtz des Wld. T. 106f. Z. f. Rechtsg. 9, 423. 10, 189. 191ff. 194ff.

In Tit. 106-109 und 112-114 auf Bl. 114 sind Abschnitte in lateinischer Sprache enthalten: Item illi qui sunt private persone debent releuare feudum infra annum... tunc oportet addi ecclesiasticum hys: In absentia fratris senioris alius iunior post illum natus... Item mulier habens legitimum membrum non eligat alium nisi cum consensu illius membrum legitimi predicti

Bl. 117^r unten: Item de progressionem Dominorum secularium Oppidum Embricense protegentium

Primo Comes Otto impetrata potestate ab Imperatore et Rege Germanie vendidit Oppidum Embricense. Es fuit Comes Zutphaniensis et gelbensis Anno Domini M. CC. XLVII. post eum venit filius eius Dominus Reynaldus et factus est Dux gelbensis Anno M. CCC. XVI...

Bl. 117^v Topf: post hunc Dominus Joannes filius eius De Vredsamige Dux Cleuensis Guliacensis et Montensis... Anno M. CCC. XXII.

Cui Wykelmus filius eius successit Anno Domini
Raf das Brita laas.

Bl. 118^r folgt dann fort mit Krumpz' Tit. 54: Item the weten as vnse genedige Here ontfangen sall werden.

Bl. 118^v: Wo de Stadt Emmerick gemaickt ind priuilegiert is van her Otten Graue van Zutphen ind Gelre na der Stat Zutphen

Urkunde vom 31. März 1233. Gedruckt in F. J. Loconblat, Urkundenb. f. d. Gesp. d. Niederrhein, II, Düsseldorf: 1846, P. 100 f. Mit Kapitulierung Graf Otto vom Jahr 1247 und Urkunde des Grafen vom Jahr nach Kaiserentzug 1237 über seine Lehnung der advocacia quam dominus Henricus de Monte intra fossatum Embricense habuit.

Bl. 119^v und Bl. 120^r: im Ryftguyfyllen über die Frage ^{rum} Ut in casu quo Zutphanienses ex veris priuilegiis nullam exactionem [Bl. 120^r] domino suo tenentur an etiam extunc vigore priuilegii alligati ciues [Embricenses] illo priuilegio priuilegiati domino ad aliquam exactionem tenentur. Gutachten:

Joannes de Vernemburch decretorum doctor und Joannes de Cameraco in utroque iure licenciatus, advocatus in curia Coloniensi.

Siehe folgen Kerumtz' Tit. 58 ff.

§. 124^v. Das Edict von dem Regiment zu Nuremberg im 1521 Jahr
ausgegangen von Succession Bruder und Schwester Kinder:
erlassen von Kaiser Carl V. am 28. Nov. 1521

Item dit Edict is publiciert [§. 125^v] Durch dat gantz
Roemische Rijk vnd in der Grafschap van Zutphen ange-
nomen Anno 1540 den thierenden May.

§. 125^v Tijl.: te besitten mit oiren Vyren. Hoien. Nichten ind
Neuen. Allet na gebot des Almechtigen Gotz wo vurß

§. 125^v laus.

7. Ein Teil der Rechte der Städte Neuss, Fanten und Rees.

§. 126^v: Hier beginnen ein deill. Rechten der Stat van Nuys, van
Fanten ind van Rees ind istorum locorum. Sunt iura
Legittima vnd noch die weten die dair Rechten plegen
wiltten off moten. So wall ynwooners als vtheymische ind
vremden leyten gesat vp Articulen eyn itlicker materij.

In nuzulum Artikel find am Rand nummeriert 1-6.

Vgl. Kerumtz III, 284. Zf. f. Rauffig. 10, 193.

§. 126^v Mitta beginnt sinne unis Zählung der Artikel: Item so salment
sick halden mitten leuendigen pardeu... Vifvöndt Druck der
Vorfaß gesandten prieten vnd diessen Artikel in Zf. f. Rauffig.
10, 193 mit bezeichent dat Ganze als sinne woß dem funder
Joh 15. Zf. ausgesandten Arbeit über dat gerichtliche Vorfaß
Zu kläp, auffnimmend Privatarbeit, vorzüglichen die Klagen
im Tschid ind Auge fassend.

§. 129^v Tijl. Dinsch Tijl mit Art. 30: ind den schriuer voor syn arbeit
ind Acta geschiet tot erkentnisse der Schepen oyn verdienst
redilicke loenen.

Item folgen Privilegia et iura Civitatis Rees

Item wie een burger tho Rees wert sall aldus sweren ...

Vgl. Kuntz III, 73 f. Junglar, Jütche Rechts I. 372. Z. f. Kuffig. 9, 423. 10, 194. 225. 232 f. Linpang, Kuff und Dorfapung von Rand 88 ff. Inst., Niedersäch. Wätkonf. I. 323 ff, 698 ff.

In Original sind im Anfließ an den vorseghenden Titel mitgezählt als 40 bis 110.

Bl. 133^o folgen als 111 - 124 nummeriert: Dit is de verdaetinghe van sommigen saicken de verdaempt is ouermits de gemeine steden standtz van Cleue ind de gestacten ind belieft is ouermits den... Hertogen tho Cleue etc. Anno Domini dusent vierhondert eynd ind vertich vp sante Helenen dach.

Bl. 134^o Vgl. mit Art. 124: End dese Koirmesteren off verwaeres verpß salmen alle jaires kyesen vp oiren gewoynlichen Koirdach.

Bl. 135 leer.

8. Reichordnung des Herzogs Wilhelm von Cleve vom 7. Juli 1575.

Bl. 136^r beginnt wieder die Hand des ersten Verfassers (Bl. 1-19):

Dyckordnung vann wegen vnsers Genedigen Forstenn vnt Herren Ingewillicht in Anno Dusent viiffhondert vieffhondtsouentich. | Uetbrengende LVII Articulen.

Bl. 137^r: Tum Forstenn... wy Wyllem Hertoch to Cleue Gulich vnt Berg... dann kundt vntd to wetenn...

Eröff auf Bl. 140^r unten knosolständig ab im Art. 14:
Soll der dick vann bauen off in eyner jeglicher schowenn bis tom einde met einder roedenn |

Vgl. Kuntz III, 9. Gats. bei J. J. Scotti, Rammel I. Gaf. n. Davon in Klamm n. Marx I. 162-174. Z. f. Kuffig 10, 224.

Bl. 140^o n. 141 leer.

9. Laterrechte des Bischofsstoffs zu Fanten von 1463.

Ll. 142^r: Dese naebescreuen Laethen Rechte sijn genaemenn
vthen Bischoppshoff toe Santen...

Buflit mit manchen Einfluss ausgeführt von Künig III, 87f.

Vgl. Zf. f. Ruffey 10, 224. 228. 232.

Ll. 149^{vo} Vgl. mit Künig's lib. IV, cap. 14(?): denseluen als dan nae
wisinge der verkaeren Erflaetenn te verhaelenn vnd to
forderen, als hauen gescreuen. Getoykent to Cleue den
XIII den [Ll. 150^r] Octobr. Anno etc. XVI.

Raff des Ll. 150 vnd des Ll. 151-153 laur.

10. Auszug aus der Amtsordnung(?) des Herzogs Adolf II. von Cleve von 1431.

Ll. 154^{vo} begint sijn dritte hand des 16. Zf.: In den Jaer... MCCCC
Eyn vnd dertich hefft... her Adolph Hartough van Cleue
vnd Graue vander Marck Ingesat vnd beuohelenn dat
men geen warden verpachten en sall offte lief daer om
geuen en sall die warden sijn yst verstaunen vnd lediche
warden...

Ll. 154^{vo} Vgl.: Vort is ouerdraigenn van myns heren Alden lathen
gudern dat men die winnen sall als infra volght.
Der Raff folgt aber sijn mit folgt sijn auf Ll. 162^{vo}. Vgl.
Künig III, 7.

11. Ordinancien Herzogs Johann II von Cleve vom Freitag nach Reminiscere 1507 und Sonntag Jubilate 1508 wegen Vererbung unbeweglicher Güter an Konvente und Klöster

Ll. 155^r: Ordinantienn sijn Suedigen Fursten... Johan Hartough
van Cleue Greue van der Marcke vnd van Katzenellen
boegenn etc Anno etc: Septimo vp Frydach post Remini
scere vnd Anno etc Octauo vp Sonnendach Jubilate
thoe Cleue verdraigenn vnd vpperichtet.
Vgl. Künig III, 7f. Gadr. bei Corti, Gef. i. Norden. von Alton

I, 33-36 37-40.

Ll. 160^r Bff.: Gegeuen toe Cleue... op den Sondach Jubilate Anno etc.
Octavo.

Daer volgt noch dat mijs z'n d'ix Bedomung gesonige Ritz:
Nymant en mach Erue dat hem van synen Alderenn ange-
sturen is, verkoepen ofte vergiffen sonder wille syner
Erue. He enkunde bewiesem liefs noth als recht is.

12. Herzogs Johann II von Cleve Privilegium an die Ritter-
schaft in Cleve und Mark von 1510, besonders die
Lehensfolge der Töchter betreffend.

Ll. 160^{vo}: Anno 1510 Als der hilich tusschen mynen gnedigen heren
ind Frouwen heliger enen vortganck gewanne, Syn der
Ritterschafft dese natebescreuen Artikulen gewillich.

Extract vt dem privilegiums briuen so der Ritterschafft
gegeuen.

Toe dem ystenn off enige van vnse Ritterschap Lehen-
mans off dienstmans gedere...

Vollständig gedruckt bei Kottli S. 45-49. Vgl. Erungz. III, 8.

Ll. 162^{vo} Bff.: Datum onder beider Hartoughen Vader ind Soenenn
Sigell op Inaindach nahe Cantate Anno domini 1510.

13. Amtsordnung des Herzogs Adolf II von Cleve von 1431

Fortsetzung zu obigen Nr. 10.

Ll. 162^{vo}: Item Hartough Adolphs Ordnungh Anno 1431 vgericht
Vort is auerdraigenn van myns heren alden lathen gui-
derenn dat men die winnenn sall als hier nahe gescreuen
steit.

Ll. 165^r Bff.: vnd die Richter sal den Statman latenn weder waerenn
onuertacht recht.

Ll. 165^{vo} lxxx.

14 Landrechte des Landes von Geldern

Ll. 166-167^o von der neuen Grund: Die begint dy tafell der Landrechtenn
et slans vann Ghere per abc vth den anderen collegit.

Ll. 170-172 laus. Auf Ll. 173 begint sine Slutzzeifluey von einem
Grund der 16. Jhrh. Die ist dem vorangehenden Register zu Grund
gelagt.

Ll. 173^r: Dyt is homem tho Nymegenn ein Erfluis mit recht vpdingen
sall, daermen die doer vandenn Erfluis thoslut, vnd dar-
men die Erfgenenen voir ghen eruenn Kennen noch haltdenn
enr will.

Un den irstenn ho dat menn ein Erfluis meth recht vpdingen
sall.

Unter dem Titel Dingtalen van erfhuysrecht vurf andern
Grundst. gndkntt in Wandern der Veranunging tot Ditzgen
der Erasmus van der oude vandel vuff 1. Krtk, Nr. 11, 8^o Gra
van Jrgn 1894, S. 405-437. Unpser Gf. war im Jhrans
gahen unbekannt.

Ll. 202^r Jyl.: den anderen bedanckt quider scheidungern, deyl-
ynghen vnd vthreickynghen etc.

Ll. 202^o-204^r: [Zwei Ordonnangen des Herzogs Karl von Geldern
zu Gunsten der Bewohner von Nimwegen].

a. vom 23. April 1528 bespätigt Jan Gonsaumen, daß alle
ijer in sinem Ländereu galygman Githa vor aller schattongen
vnd ongelden fani sein sollen,

b. vom gleichen Jerg bespätigt Jan Gonsaumen alle ijer alten
Privilegien vnd Ruffen vnd fügt sinzn: Dann oft saecke
weir ennighenn nederlach of doitslach vann onssen
ondersaecten Gynner onsser Stat vnd Schependomme
[Ll. 203^o] vann Nymegen... mozt gedann wurt... vnd die
myßdediger... vter onser Lantschap ontquaem... Begerende
hem synn queth tho laetenn volgen. Soe en sall onse Borch-
greue offe Richter... sullenn sich an der myßdedigenn guederen
niet voerder... Keren of hon afnemen voir broecke der miß-

daet dan vier golde Francktychse Schilde of sefs golde gulden... Ainfardam sollen die Sarogfus von Kimmungen frei vom frezoglichen Zoll in Kimmunde wachfou die fan.

Ll. 204^o: [Urkunde des Herzogs Karl von Geldern vom Donnerstag auf Allerheiligen Abend 1493]

Auf: Dith is die Copie van den brief van Ouerbetou etc. Wy Kairle Hertoge van Gebre van Gulich vnd Greue van Zutphen door Kondt... dat wy... tot waelfaerenn ons lander van Ouerbetwe vnd onser leuer... Ritterschap. Befatigung der alten Ruffa der Ritterschafft des Landes Ouerbetouen, der Richte Kimmungen vnd Grefsin, mit Abänderung einiger bisserigen Befatigungen. Von einer spätern Gant find in den Rändern einige von Zufall in Santenda Wifswörter hinzugefügt.

Ll. 208^o Bf.: Deser brye syn dry alleins sprekende, der onse Ritter vnd Knecht enen hebben, onse Stat Nymegen die ander, vnd Stat Arnhem den dardes... In den Jaer... 1. oban.

Endracht vnde geloifte van Synter Claes gilde te Nymegen.

Ll. 209^r: Per dominum duceum presentibus in consilio domino Cancellario Wilhelmo de Arswyn harescalco, Alberto de Landwick Camerario, nec non Goswino de Bemmell reddituario supremo terrarum Gelbendium et aliis Consiliariis.

Ll. 209^o ninn Münzorballe.

Ll. 210^r: Dith is die endracht vnde geloifte van Synter Claes gilde. In den irstenn dat wy tegen onssen Lanthere niet doen en sullen...

In Urkundenbuch nupxxx Bf. gantz in Werten der Dornung 1. R., Nr. 11, S. 195-198.

Ll. 211^o Bf.: vp dat hy weth. waer hy dy gebaiden eynde vynden mach.

Ll. 212^r: Van den Burgeren aen te nemen vnd oren Sedt [Kimmungen].

Gant. Werten der Dornung. 1. R., Nr. 11, S. 87.

Ll. 212^r Bf.: Vnd dat ghesath van den handtzen te haldenn...

Sequentur Juramenta officiorum [Kimmungen].

Bl. 212^o Auf: Des Borchgreuen Eedt.

Bl. 214^o Bjl.: buyten consent ons Tolleners in der tit wesende.

Gedr. Maxime des Unkenig. 1. R., Nr. 11, P. 83-87. In dort
kintio gadsnittan Zinsötze fallen in dierix Bjl.

Bl. 214^o: [Urkunde des römischen Königs Wenzeslaus, dat Aachen
mittwoch vor St. Gallen Tag 1384, worin er die Reichsacht
gegen die Stadt Nimwegen widerruft, in deutscher Ueber-
setzung]

Auf: Wenzeslaus Romanorum Rex Wyr Wenzeslaus... Römischer
Konnyng... thun vel... kunt... dat wyr vx allen Echten
gelaissen haben die Burgermeisterenn Raide vnd die
burger gemeynlichen der Stat van Nymegen dar in
sy komen werten vorzyten vor vnsen hofgerichten van clage
wege des... Rupprecht des alden Palsgraben by Ryn... vnd
ich vom clagen wegen Henricks van Berge vnd Johans
van guldenhouft van Cöllen... vnd haben sie heißen
tilgen vnd scriben vx vnseren vnd des heiligen Ricks
Echtbuch...

Bl. 215^o-217^o: [Urkunde des Kaisers Karl IV., dat Aachen 2. id. (=12.)
Februar 1357, in niederländischer Uebersetzung]

Bgl. J. F. Löfman, Regester iuzaxii, VIII: Karl IV. Bjl.
von Alfons Gyibus, Feubbr. 1877, P. 212: Karl IV.
winderholt den Lützaren von Nymwegen in iuan von
ijn als König (zu Aachen 1349 Juli 26) erteiltte Kapätig-
nig ijan Privilegion. Das latin. Original gadsnitt
bei Kouffat, Bizzel an Long siglam. nio 7. I. y. II, P. 172.

Bl. 217^o: [Anweisung des Herzogs Johann I. von Lothringen, Brabant
und Limburg an die Zollbeamten von Antwerpen, die Be-
wohner von Nimwegen und ihre Güter zu Wasser und zu
Land zoll- und abgabenfrei passieren zu lassen, dat Brüssel
des woendaichs vor vnsor lieuer stouwen dach Nativitatis
(=6. Sept.) 1301.]

Das latin. Original gedr. in Dorsooly des Gandschpan
van Nymwegen P. 138; bei Maxime in Louff, Gysfiedruis

von Antwerpen I. II, 539 (mit falschem Datum 11. Nov.); veröffentlicht
bei Nijhoff, *Inventaris van het oud Archief der gemene
Rijmagan*, p. 6. Vgl. Olyf. Wauters, *Les lettres de l'archevêque
et de l'évêque de Cologne conc. l'Égl. de la Belgique* 78 (1892),
p. 16.

Bl. 217^r-217^v: [Urkunde ^{des Kaisers} Rudolfs II., dat. Boppard XI. Kal. Octob.

(= 21. Sept.) 1282, in niederländischer Uebersetzung]

Vgl. Löfman, *Reg. imp.* VI, 1, p. 376, Nr. 1709: Rudolf befaßt
allen Reichsräthen, die Bürger von Nimwegen, welche
weder von den Grafen von Geldern noch von irgend
anderen Willen gezwungen worden dürfen, für ein
überfüllt in ihren Freiheiten zu stehen.

Lat. in Leuven, *Chartarboek I*, 1, p. 685. Latin Orig.
in Floz, *Ordonnances* p. 1027 f, Nr. 1063

Bl. 217^v-218^r: [Urkunde des Kaisers Rudolf II., dat. Cochem ^{IV. idus} XI. Kal.

^{Septemb.}
~~Octob.~~ (= 10. Sept.) 1282, in niederländ. Uebersetzung]

Vgl. Löfman, *Reg. imp.* VI, 1, p. 376, Nr. 1704: R. verleiht
den Bürgern von Nimwegen auf ihre Bitte, ihren Rechten
und Freiheiten zu geben, wie sie Grafen und andere Herren
des Reichs von Kärnten und Böhmen erhalten, nach dem
Vorzug König Heinrichs von Kärnten Friedrichs von
Burgund und Freiheiten, sowie Zollfreiheit über das
ganze Reich und die Befugnis zur Anführung von freien
Leuten.

Lat. in Frans van Meir, *Groot Chartarboek der Graaven
van Holland* I (1753), 426; verfaßt in Peter Bonden,
Chartarboek der Synodalen van Gelderland I, 1 (1783), p. 682.
Latin Orig. in L. O. F. W. Floz, *Ordonnances des Grafen
Herrn von Jülich* (1872-76), p. 1026, Nr. 1062.

Im römischen Hs. folgt auf die Latination noch der Satz:
Richardus, Albertus, Lodowicus und Karolus hebben
desse voorsz. privilegien geconfermirt als Romsche Key-
seren und Coenynghen van Rome.

Bl. 219^r-220: [Bekanntmachung von Richter, Schöffen, Rat, Bürgermeister

und anderen Bürgern des Königstulls von Aachen, dat

2. Januar 1314.]

Überschrift: *Aquisgranum*

Auf: ... doen te weten dat Aken dair erst die Roemische Coen-
yngen beginnen vnd geeroent werden ... allan Herten von Wunden
vorga mit den ize von köinigen Scipion und Königen
notwiltan Freisiten und Freiwilayen fasthalten wurde; Er
trifft anif das Recht der Exaltation von Nimwegen auf
Aachen.

Quod. in *Waxen & Wachsenig* 1. Rente, Nr. 11, P. 499-502

St. 220^v: [Verordnung der Stadt Nimwegen vom Mai 1418]

Item vnses Statrechten vnd gewoenten van Nymegen
syn dat ghein heer of Richter enreige burgeren of inge-
seten to Nymegen aentasten of syn kant daer on slaen
en sall, her hy sall sy setten tot vondenisse der Schepen
... Sanders de Redinchauen propter dubium huius mis-
sus ad Scabios Aqueses nobis istud reportavit ab eis
dem In ultima septimana mensis Maij anno millesimo
quadringsesimo decimo octavo.

St. 221^r: [Brief einer nicht genannten (deutschen?) Stadt an Bürger-

meister, Schöffen und Rat der Stadt Nimwegen, dat

anno 1377 Sabbato proximo post Martini Episcopi.]

Überschr.: *Prudentibus et honorabilibus viris magistris scabinis
et cons. Opidi Nouimagensis amicis nostris syncere
dilectus [!]*.

... also als ir vps diser tyt aen ons gescreuen vnd ... voir
vre burgere gesynnen hait vmb in onser Stat zu komen
yre kouffmanschaf da jinne ongekruet zu dryuen ...

So geuen wyr vren burgeren ... sicher verwerde ...

St. 221^v-222^v: [Urkunde des Herzogs Albrecht von Holland vom Tage
vor St. Thomas Abend (30. Dez.) 1379.]

bepflichtet anif Bitte pinas Befreyungspfeis des Herzogs
Willelm von Galbran die alten Zollvertrafte zu Gmsthan
des Landes von Nimwegen in pinen Landen.

franz. verkürzt, besonders im Fingerring, abgedruckt in Miris,
 Groot Lijstboek III, 359f. Hier beigefügt eine Kopie
 einer Zollfreiheit, dat. in der Klage vten Souendach in Julio
 Int Jaer (1396), gedr. in Miris, Lijstboek III, 648.

Bl. 223^r-224^r: [Urkunde des Herzogs Anton von Brabant, dat. Brüssel

4. Febr. 1410]

Auf: Anthonis bider gracieu Goutz Hertoge van Lothryng vann
 Brabant vnd van Lymborch Ingreue des Heyligen Roms
 allenn... Salut. Inpätigt der Stadt und der Bürger von
 Nimwegen in alten Privilegien zollfreien Markt in den
 Ländern von Brabant.

Bl. 224^r-224^v: [Erlaß des Herzogs Philipps des Guten von Burgund an die

Hollbeamten von Holland und von Fland]

... gegeben tot Leyden, 27. Juli 1428: Von den Beamten von Nimwegen
 darf kein Zoll erhoben werden.
 Gedr. in Miris, Lijstboek IV, 925.

Bl. 224^v-225^r: [Urkunde des Herzogs Philipps des Guten von Burgund

dat. Leyden, 8. Januar 1427]

verpalt die Gebühren, welche die Beamten von Nimwegen beim
 Zoll von Gorinchem zu bezahlen haben.

Gedr. in Miris, Lijstboek IV, 909.

Bl. 225^r-226^r: [Urkunde der Kacoba von Bayern, Herzogin von Brabant,

dat. 27. Juli 1428]

mit demselben Inhalt wie die vorhergehende Urkunde. Gedr.
 in Miris, Lijstboek IV, 924.

Bl. 226^r-228^v: Dat verboent [zwischen Ritterschaft und Städten

von Geldern vom 3. Mai 1418]

In den Nam des heren Amen Wy Ghibert vann Bronchorst
 heer tot Batemborch vnd tot Aenholt, Johan van Buren, Jo-
 han van Groeßbeck... und wirre Ruter, Ridderen vnd Knapen
 vnd wir Burgermeistren Schepen vnd Raith der Wälden
 Nymegen, Tjell, Keltbormell, vander Graue, Inasboemell,
 Gent doen kont, dat wy... vort der Lande van Geben vnd die
 Grefschap vann Zutphen to helpen in vreden... to haldenn,
 Soe hebben wy... besocht of onse gnedige lieue Here van Geben...

afliuick woerde sonder echte leuendige gebuerde naegelacten,
 dat dan syn lande... ouermitz ponthien voele onminnen...
 aenkomen muchten... hebben ons verbondenn... dat wy by vnd
 met malkanderen eyndrechtelicken bliuen willen... dat wy
 genen her ontfangen... sullen... dan wy by den meisten deill
 der Ridder vnd knechten vnd by den vierhoefsteden... der
 Lande van Gelre... also dat die lande... in oeren Palen
 vnd in oeren rechten ongescheiden by ein bliuen moegen...

Vgl. Blot, Gaps. v. Niederl. II, 282 f. - J. A. Nijhoff, Gaskul-
 maandigspaan mit de Gapsindis van Galderland III, Nr. 374.

Bl. 228^o: [Urkunde des Herzogs Eduard von Geldern vom Blasius-
tag (= 3. Februar) 1359.]

verleiht dem Erbschützen von Kimmragen das Recht zollfreier
 Durchfuhr auf dem Rhein mit in dem geldrischen Landen.

Auf: Wy Edward van Gelre door kont... geuen mit desern
 briue Tolvry quit vnd los vp vnd neder te vaeren...

Bl. 229^o-229^o: [Urkunde Rainalds III. Herzogs von Geldern, dat 1371,
Dynsdages na Sinte Johans dach decollationis.]

Auf: Wy Renout... Hertoge vana Gelre... guesiget dem Erbschützen
 von Kimmragen Zollfreiheit inder Landtigning freier ex-
 triltur privilegion.

Bl. 229^o: [Urkunde Wilhelms II. Herzogs von Geldern und Tülich,
dat 1377, des Saterdaiges na Synte Barbaren dach.]

Auf: Wy Wylllem alse Soenn te Gulick... Hertoge van Gelre...
 door kont... dat wy die Borgermeistren Schepen vnd Rait
 vnd alle die gemyn burgeren onser Stat van Nymegenn
 in allen oeren rechten privilegien bryuen vnd gewoenten
 haldenn sullen...

Bl. 230^o-230^o: [Urkunde des vorigen, dat 1381, des Maenendaiges
nae synthe Bartholomeus.]

guesiget dem Rait Kimmragen Landzoll-Freihit inder
 Ouffalning freier gnyntiliger Ansfugingen.

Bl. 230^o-231^o: [Urkunde des vorigen, dat 1394, des gonsdages na den
Sonnendach Letare.]

bevestiget in frühere Verbriefung der Freisheit von Landzoll, ins-
besonders vom tolle van den inslage vnd van den vthslage van
den waele tot Nymegen.

ff. 231^r-231^v: Sumptum ex Registro telonei domini nostri [1] ducis Gebrie.

In deser vorwerdenn hier na bescreuen plectmen die Land-
Tolle tot Hoerden te verpactenn van wegen myns gnedigens
Heren van Gulich vnd van Gebe van Meynerowick nekerwart
tot Rauenswarde toe, na den alden rechten...

ff. 231^v: [Urkunde Reinolds IV. Herzogs von Geldern, dat. 1402,
vp synte Mathys avent.]

bevestiget in Rayte vnd Privilegien der Stadt Nimmwegen.

ff. 232^r-232^v: [Urkunde desselben, dat. 1440, Saterdag vp Sinte
Mathys dach.]

bevestiget Nimmwegen alle bryuen van rechtenn vryheydenn
vnd privilegien... Vnde wy hebben vort gebedenn die Edele
Nyllem Soer Farkell vnd Heren Jochen van Loen Her tot
Kendbeck vnd tot Lewenberch onsen lyuen Neuen om desen
brief mit ons te besegeln...

ff. 233^r: Hertoch Adolfs [von Edmond, Herzogs von Geldern]
Confirmatio, dat. 1465, den erstern Donredaig
na Sente Pwels dach conversionis

bevestiget alle Rayte vnd Privilegien der Stadt Nimmwegen.

ff. 233^v: Hertoch Karlo [von Edmond, Herzogs von Geldern] confir-
matio, dat. 1492, des Fridaeges naeden Saterdag Oculi.

bevestiget alle Rayte vnd Privilegien der Stadt Nimmwegen.

ff. 234^r-234^v: [Urkunde desselben, dat. 1492, 16. Juni.]

vndriest den Garzogen von Nimmwegen Zollfreisheit, besonders
in Lobade vnd Zelt bommal.

ff. 234^v-235^r: [Urkunde der Elisabeth, Fürstin von Braunschweig
und Lüneburg, Herzogin von Geldern und Tilich,
dat. 1518, Saterdag post Reminiscere.]

bevestiget alle Rayte vnd Privilegien der Stadt Nimmwegen.

ff. 235^r-237^r: Van den Toll vnd besienne ampten tot Nymegenn.

Urkunde des Garzogs Karl von Geldern, dat. 1498, 11. Mar

garanten Tag; übriggibt der Stadt Nimwegen als Entschädigung
für friehere Gastungen onsen alyngen gantzen Toll Tolampt
vnd Besyenne Ampt darto gehoirende vnd met aller ge-
rechticheiden profiten...

Anfangung einer entsprechenden Verfügung an allen onsen Tol-
neren vpten Axzen geseten, dat 1406(?) des Sondaiges nae
Sunte Johans dach decollationis.

Gl. 237^o-238^r: Bekanntmachung von Bürgermeister und Rat der
Stadt Lüttich, dat 1521

Überschr.: Die Stat van Lütich.

Wy gesworen Meisters vnd Raith der Stat van Lütich
... doen kont dat voir ons ... is gekomen ... Johan van Buell
burger der ... Stat van Nymegen ... begerende ... by muckte van wegen
der ... Stat Nymegen ... weten van vns, woe vnd in wat manieren
die burgere vnd ingeseten der seluer Stat vry vnd pryui-
giert souden syn van allen Tollen vnd onraiden in deser Stat
... dat wy vynden ... dat die ... burgeren ... der stat Nymegen
vry syn van allen Tollen deser ... Stat ... Behellicker dat sy
schuldich syn haerlix einpaer groeter velckenirhansen
van witten hertzellen vnd twe pont pepers ...

Gl. 238^o-240^r: Hertoch Arnolts [von Geldern] Confirmation
dat 1423, des donredaichs na onser lyuen vrouwen dach
visitationis (= 8. Juli).

Gl. 240^o-241^r: Urkunde des Reynaert van Schonevorst, dat 1359,
auf St. Blasius Tag

verliff der Stadt Nimwegen Freyheit von Sonn ihes' von kaiser
Karl IV. bewilligten Rymzoll.

Gl. 241^o-241^r: Brief einer nicht genannten Stadt [Aachen] an Bürger-
meister, Schöffen und Rat von Nimwegen, dat Sonntag
Exaudi [1473] betr. Recht der Appellation.]

Überschr.: Den vorsichtigenn Ersamen Burgermeisteren Schoffen
vnd Raith der Stat tze Nymegen vnsen bysonderen lieuen
vnd guten Freundenn.

Vnde fruntliche groisse vnd wath vier liefs vnd gutz ... vermoegen...

Inde in Wasten der Waerheit. 1. R. No. 11, N. 502 f.

El. 241^o-242^o: Die bryef van der gruten.

Urkunde Herzog Rainalds IV. von Geldern, dat. Pfingsten 1412.
 Wy Reynalt... Hertoge van Gulich vnd van Gebe... doen kont...
 dat wy schuldich syn... Burgermeistren Schepen vnd Raith onser
 Stat van Nymegen dryvndwensich hondert alde guldenn
 schilde van munten Skeysers van Romen of Konyncks van
 Franckrick... vnd acht hondert vnd vyf vnd artich gerissche [!]
 gulden als dry alde schilde... voor weleke Somme gelts... wy...
 setten... die Burgermeistren... onser stat van Nymegen... in onse
 alyinge gruyte gruytstat tot Nymegen met oeren rechten van
 der hopen vnd mit allen oeren rechten vryheidens vnd toe-
 behoerens... sechthien jar lanck...

El. 242^o: Vann Saltboemell.

El. 243^o-244^o: Urkunde der Katharin [Katharin] des Herzogs Adolf von
 Geldern, dat. 1478, H. Margaretha Fug.

Wy Katherina Dochter to Gebe vnd to Gulich... doen kont
 also wy na ouer ganck des gewaltz vnd doits Shertoigen van
 Burgonnen bynnen den Lande van Gebe komen synn, in
 der meynongen id lant tot behoef... ons lyuen bruders
 Heren Adolphi Hertogenn van Gebe vnd van Gulich...
 bis in synre Koemste bynnen lants mitten frunden te helpen
 ... vnd yeder... dat onse lyue broder in dienst der... Furstinne
 ... Maryen Hartochinne van Burgonne vnd Slantz van Vlaan-
 deren doir bleuen is... gawicht der Hert Minnreynen für
 sin ifs vnd yfren bruder galiffaten sinre freyheit vom Zoll
 in Zollboommal vnd wist in Zollbaumden dijer Stadt
 Johan Turyn vnd Willem vanden Poell mit gawicht an.

El. 244^o-245^o: Van Haes vnde Waell.

Wuthe ja d'ynen Titel folgyn deri Richte:

El. 244^o-245^o: [Urkunde Rainalds II. Herzogs von Geldern, dat. 1321,

des Smaenendachs nae darthin dach]

Wy Reynalt Ben Greuen van Gebe doen guetenn...
 want tgemene lant tusschen Haese vnd Waele beide

in der grefchap vnd in den Riek begert lant te bedicken
vnd te weteren, soe dat lant darby gebetert syn... Hirom
hebben wy... gesworen Dickgreuen vnd heimraede... sullen
weteringe leyen vnd doen grauen Sliuysen Sydtwynde
vnd bruggen doen macken... So volgen witten Laffim-
ningen inder die Vntersfullziffliken vnd inder dickschouwen...
Vort sullen wy dy Stat vann Nymegenn van oere vnd ge-
meynten die in slant weteringen weteren mogen doen gel-
den morgen morgens gelick, gelick den andere lande...

Ll. 246^o-248^r: [Urkunde des Herzogs Arnold von Geldern, dat. 1443,

Dienstag nach St. Veits Tag.]

sagt der Ritterschaft vnd der Vntersantma prind Landts
von Merx vnd Waal vntersindus auf dem Vntersfalt
der Inijf bezügliche Raft zu... In den irten dat wy nu
vort an eigenen Amptman noch eigenen Dickgreue tusschen
Aase vnd Waal setten en sullen, het en syn gude schilt-
furtige mannen n. f. 10.

Ll. 248^r-249^r: Maese vnd Waell.

Item die heimraede gewesen dair dy weteringe of die
Dick in elcken Kerpell gelegen is Salmen onder Nyssen
vp enen Sonnendach seggen, wovall dat dat erue
totten dick of weteringen gehorende in ein ander Kerpell
gelegen is. So seght des Dickgreuen of des Heimraden
gesworen bade aldus in der Kerckenn. Hier ligt ein verloren
weteringe in der herlicheit van Apelteren in der haeren-
scher schouwen geheiten in die tuyt, dar dage ick dy
soeuen gouer vp as en dinstage euer verthindage...
als recht is. Datz te weten vier dair dy schouwe irst an
komt vnd drie bouen...

Nel.: Item van den besettinge [Ll. 249^r] des gelicks ock soe voell.

Ll. 249^r-250^o: Die peynder tusschen Maese vnd Waelle doen aldus
van geredenn gude vt sequitur.

Item komt ymant die hem synt te peynden en gereden
gude, So seght dy peynder, wist my war ghy gepaint

wilt hebben. So segt dy man dar en ABC. So seynde ick v
aen dat gereit quit ...

L. 250^o ff.: mer wonden sy buten vnd sy gegut blyen tusschen haese
vnd Waele, dan broken sy nit.

Is volgen Latiummünzen über Pfändung in der Graf-
schaft Galzau.

In der Grafschap \ Item die besettinge in der grefschap
voor imans wegen die gerichtlick synn macht ouergegeuen
heft, of hy selber niet tegenwirdich en weir, so mach die man
synn quit doen besetten mit enen Amptman dat voor te
bestellen aenden baede...

L. 251^o ff.: Item ist thyns quit totten alle lesten Salment denn
thyns heer byedenn.

L. 252^o - 255^o: Die voerwardenn vander waegenn, vander saltjmaeten,
vander weytmaetenn, vander olymaeten [te Nymegen].

Auf: Die pecker sall aengaent vp Sunte Peters dach ad Cathedram...

ff.: Dwe verdell wyns vnd Koekenn

Unter dem Titel Verpachtung von stedelijke inkomsten
gibt in München der Herausg. 1 B. Nr. II, S. 379-386. In
dieser noch folgenden Vorwarden fallen an dem Halla Imper
ff. die folgen auf L. 266^o.

L. 256^o - 257^o: [Urkunde des Kaisers Ludwigs IV. des Bayern, dat Frank-
furt a. M. 19 März 1325, in niederländ. Uebersetzung].

Vertrift dem Grafen Rainald II. von Galzau die hyn-
zogenen. Diese Urkunde folgt bei Köpfer, Reg. inuy: Kaiser
Ludwig v. Bayern etc. Frankfurt 1839 ff.

L. 257^o - 258^o: [Urkunde desselben (S.) vgl. das Datum].

Lodewich die vierde Keyser vann Roemenn on verwynlicken.
Int Jare ons heren dryhondert vyfentachtentich op
heiligen Sacraments dach worden dese Seuen puncten hir
na bescreuen geclaert als noetmoet, huif stoetinge, dieft,
verradenisse, roof, brant vnd geuangenisse. dar seggen
dy Rutter vnd Knapen vop, So wy met enen blinckenden
schyn of met enen rescher daert begrepen wort... vnd ein
Kleger is die dar by blyft, dat sall die heer richten met

vonnisse als recht is... Dith geschiedenn tot Hoelen, in tegenwoordig-
heit des hertoigena van Gelre vnd Greue van Zutphenn.

§. 258^r-259^r: Rechte und Privilegien für die Länder zwischen Maas
und Waal, und besonders für Maas-Bommel.]

verlieden von Rainald IV. Herzog von Geldern, dat. 1403, Domes-
tag nach St. Bartholomäus Feij.

hij Reynalt... Hertoge van Gulich vnd van Gelre... doen kont-
dat wy... onsen guden vnd getrouwen luyden tusschen Maese
vnd Waale in onser grefschap geseten... geuen... alsulcke
recht te hebben als in desen tegenwordigenn brief gescreuen
steit... vnd onser Stat van ~~Maas~~ Bommel all hoir rechten
die hem onse voirvaderen... geueen hebben...

Antw. Totffloy mit Todtsfilla mit hintonclipping minnendiger
Eindan.

§. 259^r-260^v: Dyt is woe men ein mans guth meht pendige wynnen/
dall [hinterer Zusatz: in Betue].

Wyl men ymens in betue meth pendige wynnen, so sall
di ghone die wynnen wyll, then irsten den amptman
biddenn om enen peinder, 2, hem mede tho penden an peters
ete quit gelegen in Nederbetuwe. So salde Amptman
seggen, ich geue v den peinder...

§. 260^v Tijl.: vnd dair af sal Actor dan wynbryue eyschen, vt supra,
so heft hy gewonnen.

§. 260^v-261^v: Dickrecht.

Antw.: Anno domini etc. LXXXIII heft Ott van Wyke Amptman
vnd dickgreue met synen hemrait, met namen Gerit van
Reynhem, Johan van Doedenwert, Gerith van telght, Johan
van Braekell vnd Gerrith vann Wyck dy irste reyse die
Seuen geyschet vpten dick tot Wiell vnd tot huedena...
te komen... [§. 261^r] Vnd ten deluenn maell begerden die
dickgreue ein vonderis van den hemrait, of die Seuen
niet geuen en wolden...

§. 261^v Tijl.: war hy enen penninck vth lacht, dat hy meth recht
dortwe tegenn nemen mucht, sonder ymants wederseggen.

Hl. 261^o-265^r: Die Klage van dootslaege.

Auf.: Op Suint Pouwels auondt. | Mer Richter ick bid v eens
voersprecks, so segget die Richter weß bid die, Ick bid
myn selfsynder staen die klegenn...

Kyl.: Aleer ens vondenis wat ghy hem voert schulck syet tdoen,
tvondenis wiset, dat hyse ouerreicken soll oistwert, xyt-
wynt [·], westwart, vnd noerwert, dy veruen, met enen
getoegenn xwerde, vnd solse vredeloes slants leggen,
Also veer als synn gericht. Ampt geet.

Hl. 265^o laar.

Hl. 266^r-274^o Fortfytzing des voorwaarden von Hl. 252-255.

entföltand in Münneren 5-18 des Strick in Marck
des Vorauig. 1. R. Nr. 11, 386-397

Hl. 275^r-280^o: [Keurboek A der Stadt Nymegen].

Auf.: Vanden Beckerenn.

Item sullen die beckeren backen nae gesath der Berge-
meisterenn vnd Raitz by ein port...

entfällt noch in Abfchitt van Brouwerenn, van Vysscheren
vnd voerkkerenn, vaendenn Schomekerenn, vanden
Holleneren, vandenn Smedenn, vandenn Snyderenn.

= Tit. 292-302, 305-337, 346-349, 356, 366, 359-363,

365, 364, 391-398. des Strick in dem Marcken des Vorauig.

1. R., Nr. 11, P. 58-77.

Kyl.: dat sich gernn doen woldenn vnd willen Sonder all
argelist.

Item folgen Frätere Zusätze zum Keurboek A - Marck
des Vorauig. 1. R. Nr. 11, nr. 401-405, 419, 421 (= P. 80-82)

Hl. 280^o Kyl.: Den en wil onse Stat niet verantwordenn also verre
als men onn mit wairre kondenn troickachtlich vunde.
Sonder argelist, ouerdragens mit ryppenn raede. Anno
v7 supra (1422, sexta post Bonifacii).

Vandenn Borgerenn aentenemen quere supra.

Hl. 281 laar.

Hl. 282^r: Vanden Lantrecht vann Nederbetuwe.

Anf: Wy Reynalt [IV.] Hertoge van Gulich van Gelre... doen
 kont... dat wie... om... trouwen dienst die ons... onse guide
 luide... van Betue, van Auzait vnd van Zoelenn vnd mede
 onse beleuide manne die Her van Oulendorch, vnd die Heer
 van Buereen vnd hoer landen... geuen... alle alsulke rechten
 te hebbenn... als in desenn brief gescreuen stuit... Saffim-
 mungen über die Befandlung von Totpfliügen und Inan Fami-
 linn in den genannten Ländern und im Hift Utrecht...
 gegeben in den [J. 283¹⁰] Daer ons Herenn 1403 vpten den
 anderden dach onser huer Vrouwen dat Assumptionis

Bl. 283^r-284^r: [Urkunde Reinolds IV. dat 1410, Dienstag nach
 dem Sonntag Cantate]

entfällt Saffimmungen über das Prozeßverfahren gegen
 Totpfliügen.

Bl. 284^v-288^r: Die Nye Landrecht vann Nederbetuwe.

erlassen von Herzog Arnold von Geldern, 30. April 1439.
 betr. hauptsächlich das Verfaß.

Bl. 288^v: [Urkunde des Herzogs Eduard von Geldern, dat 1364,
 St. Mathias Tag]

bestätigt den Verkauf von Ländern in Inan von einem
 Vater an seinen Sohn.

Bl. 289^r leer.

Bl. 289^v-300^r: Tractaet tusschen onsen gnedigen huerenn heren
 hertoigenn van Gelre vnd onsen g. heren hertoigen
 to Cleue vnd die alinge Lantschap van Gelre vnd
 vann Zutphenn. [vom 27. Januar 1538]

Vereinigung zwischen dem Herzog Karl von Geldern und dem
 Herzog Johann von Cleve sowie zwischen dem Erbköniglichen
 Landesherrn, Bittschafften, Richten und Landherren, daß
 Geldern und Zutphen an den Fürstbischof Bilsen von Cleve,
 auf die Lebensdauer des Herzogs Karl als Pfand, nach
 dessen Tod als erbliches Lehen übergeben soll.

gedr. in Leocomblat, Verzeichn. f. d. G. d. Niederlande
 IV (1857), 658-666.

Bl. 300^{vo} leer

Bl. 301^r - 306^r: Copia vnd vythochriefft der Nijver recht vnd priuilegiën
des alonger rycks van Nymegen / vom 16. Sept. 1532]

Onf.: Wy Kaerll... hertouge vann Sehe... doin Kont... dat wy...
 tot nutt... ons lantz vann onsen Rick vanns Nymegen...
 onse lant vnd vnderaetenn... in oeren behoerlicken Rech-
 tenn vnd gudern regiment thaldenn... in onsen... Burge-
 meesterenn... onser Stat Nymegen voert allenn anderenn...
 gegont... hebben... alle dese naebescreuenn punctenn vnd
 articulen tot sterkynge vnd verbeterynge oers alden
 priuilegiën...

Byf.: in oirkonde vnd getuchnus der waerheit aller punctenn...
 hebben wy... onsen Segell... aen desen onsen brief... heiten
 hangenn In den jaer (1532, 16. Sept)

Bl. 306^{vo} rinige Zusätze von spätrere Hand, Angaben der Stützstellen
 für den Brief für Oberbetuwe und für Pflanzung in Betuwe
 und für Ingelstorf mitfaltend

Bl. 307^r - 318^r: Die Rechtenn hantvestenn, priuilegiën, vryheyden,
guede gewontenn vnd herkomen van Ouerbetuwe
 mitfaltend Urkunden der Grenzöge von Jaldren
 Rainald IV. (dat H. Lincmüne Tag 1433), Arnold (dat. Vornmstey
 wuf H. Homan 1445), Rainald II. (dat. Frutry wuf H.
 Nikolaus 1327), Leonard (H. Matfers 1364), Wilhelm I.
 (dat H. Martin Abend 1383), Rainald IV. (dat. Maria
 Gimmelfast 1403).

Bl. 318^{vo} - 319^{vo} leer.

Bl. 320^r - 328^{vo}: Dit is die ordinancie ingesetten vnd priuilegiën
onser nyer Statrechtenn van Nymegen
 ingesat ordinirt vnd priuilegiert eindrechtlickenn mit
 rypona raede der Burgemeistern Schepenn raedenn
 mitten Heistern van Sunter Claes gilde, vnd mettenn
 gemeynenn Burgeren, Anno dusent vierhundert
 XLVII^o op onser lyuenn vrouwen auendt Annuntiationis
 Onten den Titel „Oude brief (24 Maert 1447)“ gader.

in Wapen der Vermanig 1. Q. Nr. 11, F. 138-152. Ueber
 H. Haff der viltsten und besten bisser bekantten H. H.
 am wüßten. In fügt vber die Bestimmungen der Fraub-
 fribbrief vom 8. Febr. 1449 immar gleich futen der bates-
 fudern Bestimmung der viden brief in, und vordruffelt
 am Tylß noch einmal den yungen Fraubfribbrief auf
 Ll. 327^r-328^r und bringet nudiß auf Ll. 328^r-²⁰ die Ver-
 claringhe vß sommighen puncten des nyen bryefs
 voig. gescheit vnd ingeseth Anno vyfendfftych.

Ll. 329^r-331: Vier die Sinter Claes Gilde von Nymwegen betreffende
Urkunden.

Ll. 329^r: Anno duysent vierhondert L. III^o vandenn geordendenn
geistlickenn personenn etc.

In den Jaer... duysent vierhondert vnd vierendf-
 tich des anderenn daeges nae sunte Michiels dach,
 so is menn by denn Meysterenn vann Sinter Clas
 gilde, by denn gemeynen Amptengilden vnd gemey-
 nen borgereenn ouerkomenn, dat kein geordende
 geistlicke personen in Closterenn professie gedaenn
 in denn Schependom vann Nymegen gesetenn, die nit
 weder vth an die werliche hant dair sich dat geboer-
 denn en ouerra ennige erfnisse ofte eruenn... sullen
 van Vader, Moeder, ofte ymande anders... wantet ons-
 ser Stat beiste vnd nutticheit is.

fallt in Wapen der Vermanig 1. Q. Nr. 11, F. 191 ff.

Ll. 329^v: Ouerdragenn vnd confirmirt dat selue voiß puncte
 by den Raede vnd Meysterenn van Sinter Clas gilde
 vnd den gemeynen Amptenn (1454)

fallt in Wapen der Vermanig.

Ll. 329^v-330^v: Anno domini etc. XLVII (späterer Zusatz darüber 1447)

Confirmatum van denn Borger Rentmeistereenn te Kysen.

Auf.: Also die Meysterenn vann Sinter Clas ghilde mittenn
 borgerenn nu verkregenn hebbenn... als dat sy enenn Rent-
 meister nu vortan vten borgerenn kiesenn sullen...

Titel: Geueenn jnt Jaer... duzent vierhondert XLVII des Guifsdages
nae denn Heylighenn Paebdach [= 12. April].

gedr. in Warten der Narrenig. 1. R. Nr. 11, P. 198-200.

Ll. 331^r: [Schiedspruch zwischen Bürgermeister, Schöffen und Rat
der Stadt Nimwegen und deren Bürgern über Rechnungs-
ablegung der Rentmeister und der Bürgermeister und den
Verkauf von Leibrenten. o. d. 1425].

Auf: Dith is dat wy Johann her van Egmonde vnd vana
Moselsteinn Ruwart der Lande vana Gelre... Seggen
tussenn denn Boirgemeistereenn Schepenen vnd Raedenn
der Stat van Nymegenn... vnd den guden Mannen
gemeynlick van der gemeynstem...

Titel: tot behof der vorß Stat, vott vpgelalt vander harnisch
gadr. in Warten der Narrenig. 1. R. Nr. 11, P. 193f.

Ll. 331^v-337^r: Copia des nyen briefs [dat. 36. Jan. 1471]

Unter dem Titel „Oude minnen brief (26 Januari 1471)“

gadr. in Warten der Narrenig. 1. R. Nr. 11, P. 153-164.

Ll. 337^v-338^r: Die ordinancie des vredens [der Stadt Nimwegen, undat.]

Auf: Item wanner twe persoeneen in enen vrede der Stat
gesath werdenn...

Titel: dat sall wesen vp die pen vnd broeke vorß, vnd dat
te bekundigen als vorß^{er} steth.

fallt in Warten der Narrenig.

Ll. 338^v-341^v: [Koer ende gerechticheit der schepenen van Nymegen,
dat 9. Jan. 1499, nebst dem hierauf bezüglichen Privileg
des Herzogs Karl von Geldern vom 24. Dez. 1498].

gadr. in Warten der Narrenig. 1. R. Nr. 11, P. 238-242 ofen als
Privileg des Herzogs, das abgedruckt ist bei Hysoff VI, nr. 245
mit in Gendraften van Nymegen Ll. 235.

Ll. 341^v-342^r: [Verordnung des Bürgermeisters usw. von Nimwegen
über die Vorstadt und den neuen Graben, dat. 23. März 1468]

gadr. in Warten der Narrenig. 1. R. Nr. 11, P. 235f.

Ll. 342^v-343^v: [Verordnung derselben, daß daß alle, walye wagen in
faat, oder aus andern Gründen aus der Stadt fortgezogen

find, bis zum wüßten Tug patri od cettadom zürüttstam
sollm].

Indr. in Maxen der Vormig. 1. R. 11, 233-235.

Bl. 344^r-351^r: Verbot der twyer gnediger lantzeren vann Gebre et
vnd vann Cleue etc [vom 24. Juli 1423].

Auf.: Wy Arnolt... Hertoge vann Gebre... Vnd wy Adolf... hertoge
vann Cleue... doen kont... dat wy Hertoge van Gebre...
tot enenn echte wyue nemenn sullenn Goffer Kathri-
nenn vann Cleue... dochter Hertoge Adolphi...

Vff. Geguenn in den Jaer... M. vierhondert XXIII vpten vier-
vndwintichstent dach vann Julio.

Vgl. Slot, Gaff. d. Kindr. II, 286.

Bl. 351^r-354^v: Dat nye verbont der Ritterschap vnd Stedenn der
Lande vann Gebre eindrechtelicken auerkommen
(dat 19 April 1436).

Indr. in Maxis, Factabont N, 1076 f.

Bl. 354^v-360^r: Compromis des hilix verwerdenn Goffer Kathrynenn
van Cleue vnd vander Marcke, dochter hertoge Adolfs
van Cleue etc mede in begripende van eerre belaeften
tuchtenn, sy hebben vnd besittenn sall.

Auf.: Wy Arnolt... Hertoge vann Gebre... Vnd wy Adolfs... Hertoge
vann Cleue... doen kont... dat wy... Ene hilix verwerdenn
onder ein ander auerkomen synn...

Bl. 357 - 359 find mir uof in Flaimen Raffen vorfunden.

Vff.: Geguenn int jaer... duzent vierhondert XXIII v. Sente
Marien Hagdalenen dach.

Bl. 360^r-365^r: [Urkunde der Katharina von Cleve Herzogin von
Geldern, dat 1470, Montag nach Sonntag Reminiscere]

Auf.: Wy Kathrienn vann Cleue vnd vander Marcke... hertoch
ginne vann Gebre... doen kont... dat wy... by wetenn...
onsses... Sons, deren Adolf hertoge vann Gebre... vier
erflicke missen tenn ewigenn daegenn elcker weick, in
der Capellenn die bynnen vnsenn Borch tot Nymegenn
gelegenn... onder name des... Sente Nicolaes gewit... v. ein

der [§ 360^o] drier altarienn dair in gelegen... stichten... toe
 werdenn toe vann achtentwintich overlantsche Rynsche guldern...
 Haer Renthenn intar bystimmten unyffolyganden bedingunge.
 Hie Hofe Adolf bysingalt vintz Histing.

Byl.: Geguenn int jaer... duzent vierhundert vnd seuentich,
 des Banendrichs nae den Sondach Remynyscere.

Finis. T. Dos

§. 365^o. 366. 367 laet.

§. 368^o - 373^o: Verloer Vergleich zwischen dem Kaiser Karl v.
und dem Herzog Wilhelm von Geldern, dat 12. Sept. 1543

Auf.: In dem namenn vnser herenn Amenn. Sie Kenlich enenn
 igelick dat sp huidenn datum van deissen erochenen vnd
 gecompairt, dynn vuir... Hlere Kaerle dess die viesfte... Rom-
 missche Keiser... her Wilhelm Hertonge tho Cleue...
 vnd van wegenn der Banerherenn, Ritterschappen vnd
 steden vann Gelre vnd Zutphenn... Vnd hefft die... Hertoghe
 vann Cleue die... Banerherenn... quit gescholdenn vnd
 ontlast vann alsulkenn eedenn obligatien... die... Baner-
 herenn... hebben... bekent, diene maiestete vnd sinenn Eruern
 voer hoerenn waerachtigenn erffherenn, Lantfurst...

Im iebriken bystättigt Inr Keijser Inr genannten Linderen
 ibr abten Raiffe int Priviligien, waerbyff, sinen mit
 Inr Hofmann, Vpstanten int Lantkaffen von Galden int
 Zintzen Marteniten Hoffsalter zu nammen n. n.

Byl.: In der leger vann Verloe denn twelfften dach Septembtis
 Int Jaer... duisent vierhundert dry vnde vyrtich...

Qudr. in M. van Loon, Groot Galants florcaat-Sont. I (1701), Sp. 27-31.

It folgen sint noch als dazu geseig:

§. 372^o: Copia vanden Eedt der Stadt Arnhem.

§. 372^o: Copia vanden Eedt der Princen.

§. 373^o: Copia vanden huldonghs briefff [vnt Hoffsalter von
 Galden, Rinnre van Vpstan, Princen van Oxenirij.

§. 373^o laet.

§. 374^o - 375^o letzte hand: Reyß der Bannerherren, Ritterschafft und

Stücke des Fürstentums Geldern und der Grafschaft Zutphen,dat. 1560, 29. Nov. 7

Onf: Also liebewerren die Bannerherren Ridderschap ind Steden
deses Fürstendoms Gelre ind Grafschap Zutphen vp
verscheidenn tho Kennen gegewenn hebben van villerlei be-
dwerenisse by denn Herren Cantzeler... tegens der Landt-
schap ind Steden privilegienn... als ouk tegens den Ven-
loschenn Fractriet... dertaluen dan thom keisten in Februari
neistledenn etliche personenn verordent syn gewest vmb
tho houe an die Hartogin to parma... antkohaldenn der
beswereninge entledicht to wardenn... hebben wy Banner-
herren in thot onderhaldongh der Recessen oder Ver-
dragenz Grotlich by den gedeputeertenn der Landschap
int jaer vieffthienthondert Seßindvyfflich vpgesicht ind
daernaer int jaer Seuenindvyfflich end Sestich... bestedicht
... verordent ind gebedenn... den herren Wilhelm Grauen
tho den Bergh mit andern... dat sy an vnsen... Herren
Stattholder off to houe an... Generael Regente daer mit
dat tegens der landschap privilegienn ind Fractaeten
niet gehandelt... werde...

Tij: Geschieht int jaer... vyffhondert Sestich vp Vridach in profesto
Andree Apostoli den xxix. dach Nouembrio. End aldus
undergescreuen.

Diese Copie is accordirt befondenn mitten Original-
Receß by my Johann vanden Haeue Secretario der Stat
Nymegen. vorkondt myn handt.

Vber diesen Patenten Hofen von dem Herten vgl. Witten
im Dornunging... 1. Band, Nr. 11, P. 211.

Hl. 376 Linn.

Basel 16. Nov. 1935.

Gustav Binz

Nachträge bis 2005